

Satzbau Deutsch

Du hast manchmal Schwierigkeiten damit, einen Satz in Deutsch richtig zu bilden? In diesem Beitrag erfährst du alles Wichtige zum **Satzbau in Deutsch**.

Inhaltsübersicht

- [Satzbau Deutsch – einfach erklärt](#)
- [Satzbau Deutsch – Hauptsatz bilden](#)
- [Satzbau Deutsch – Nebensatz bilden](#)
- [Satzstellung Deutsch — Verneinung](#)
- [Satzstellung Deutsch — Fragen](#)
- [Satzstellung Deutsch — adverbiale Bestimmung](#)
- [Satzbau Deutsch — Zusammenfassung Regeln](#)
- [Satzbau Deutsch — häufigste Fragen](#)

Satzbau Deutsch – einfach erklärt

Es gibt feste **Regeln** dafür, wie der **richtige Satzbau im Deutschen** aussehen sollte. Im Allgemeinen folgt die Satzstellung in Deutsch dieser **Reihenfolge**:

Subjekt – Prädikat – Objekt

Der Junge isst einen Apfel.

Hier siehst du eine **Übersicht** über den **Satzbau im Deutschen**:

Kategorie	Regel	Beispiel
Hauptsatz	Prädikat an zweiter Stelle	Die Mutter schreibt einen Brief.
Nebensatz	Prädikat an letzter Stelle	Ich singe, weil ich dich mag.
Verneinung	nicht/kein nach Prädikat	Sie isst kein Mittagessen.
Frage	Prädikat nach Fragewort oder an erster Stelle	Backst du einen Kuchen?
Adverbialbestimmung	meistens frei im Satz verschiebbar	Nächste Woche mache ich Urlaub.

Satzbau Deutsch – Hauptsatz bilden

Ein deutscher Satz besteht aus einzelnen **Satzgliedern**. Satzglieder sind Satzbausteine, in die du einen Satz zerlegen kannst.

Ein Satz besteht dabei meist aus **Subjekt, Prädikat** und **Objekt**. Das ist ein einfacher **Hauptsatz**, bei dem das **Prädikat** immer an **zweiter Stelle** steht.

✓ *Anna lernt für die Klausur.*

X *Anna für die Klausur lernt.*

Was sind Subjekt, Prädikat und Objekt?

Subjekt, Prädikat und Objekt sind Satzglieder.

Ein **Subjekt** gibt an, **wer** oder **was** eine Handlung durchführt und steht immer im **Nominativ**. Du fragst danach so: *Wer oder was tut etwas?* **Subjekte** können sein:

- **Nomen** (z. B. *der Mann, die Katze, das Bett*)
- **Pronomen** (z. B. *ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie*)
- **Nominalisierungen** (z. B. *das Arbeiten, das Sehen, das Fahren*)
- **Eigennamen** (z. B. *Max, Bundestag, Duden*)

Das **Prädikat** gibt an, **was das Subjekt macht** oder **was passiert**. So kannst du nach dem Prädikat fragen: *Was tut das Subjekt?* **Prädikate** bestehen dabei aus:

- **einem Verb** (z. B. *sehen, lesen, machen*)
- **mehreren Verben** (z. B. *gehen werden, kochen können, geputzt worden sein*)

Das **Objekt** ergänzt den Satz um weitere Informationen. Dabei kann das Objekt in verschiedenen **Fällen** stehen. Die Bestimmung des Falls hängt dabei davon ab, mit welcher Frage man nach dem Objekt fragt:

- **Genitivobjekt:** *Wessen?* (z. B. *Das ist das Auto des Präsidenten.*)
- **Dativobjekt:** *Wem?* (z. B. *Lisa gibt ihm das Heft.*)
- **Akkusativobjekt:** *Wen oder was?* (z. B. *Lisa schaut eine Sendung an.*)
- **Präpositionalobjekt:** Präposition (z. B. *an, auf, von, über*) + Fragewort (z. B. *wem, wen, was*) (z. B. *Lisa denkt an ihn.*)

Ausnahme: infinite Verbformen

Es gibt eine **Ausnahme** bei **infiniten Verbformen**. Das sind Verben, die du nicht beugen musst und die unverändert bleiben. Du musst sie also nicht nach **Person, Zahl** und **Zeitform** anpassen. Dazu zählen:

- **Infinitiv**
gehen, lachen, sagen, spielen, denken, weinen, erklären, ...
- **Partizip II**
gegangen, gelacht, gesagt, gespielt, gedacht, geweint, erklärt, ...

Ein **gebeugtes Verb** steht immer an **zweiter** Stelle (nach dem Subjekt), das **infinite Verb** dagegen an **letzter** Stelle:

- ✓ In der Schule **wird** der deutsche Satzbau **erklärt**.
- ✗ In der Schule **wird** **erklärt** der deutsche Satzbau.

Merke: Bei **finiten Verbformen** passt du jedoch das Verb an **Person, Anzahl** und **Zeitform** an:

Die Schule **erklärt** die Satzstruktur in Deutsch.
 Ich **erkläre** die Satzstruktur in Deutsch.

Satzbau Deutsch – Nebensatz bilden

Der Satzaufbau bei **Nebensätzen** ist anders als bei Hauptsätzen. Nebensätze können **niemals alleine stehen**. Sie müssen also **immer** mit einem Hauptsatz kombiniert werden.

Nebensätze können mit **untergeordneten Konjunktionen** wie „weil“, „obwohl“, „nachdem“, „damit“ oder „wenn“ beginnen. Dann **verschiebt** sich das Prädikat hinter das Subjekt und gegebenenfalls das Objekt. Das Prädikat steht dann am **Ende des Satzes**.

- ✓ Er lacht laut, **weil** sein Freund einen Witz **gemacht** **hat**.
- ✗ Er lacht laut, **weil** sein Freund **hat** einen Witz **gemacht**.

Verwendest du hingegen **Nebensätze** mit **nebengeordneten Konjunktionen**, wie „denn“, „oder“, „und“, oder „aber“, dann bleibt das **Prädikat** immer an **zweiter Stelle**.

- ✓ Hannah geht zur Schule, **denn** sie **schreibt** eine Klausur.
- ✗ Hannah geht zur Schule, **denn** sie eine Klausur **schreibt**.

Satzstellung Deutsch — Verneinung

Wenn du einen verneinten Satz verwenden möchtest, musst du das Wort „**nicht**“ an der richtigen Stelle im Satz setzen. „**Nicht**“ kommt meist **nach dem Prädikat**.

- ✓ Das ist **nicht** mein Auto.
- ✗ Das ist mein Auto **nicht**.
- ✓ Sie spielt **nicht** mit der Puppe.
- ✗ Sie **nicht** spielt mit der Puppe.

Die Verneinung „**kein**“ verwendest du bei Nomen **ohne Artikel** oder bei Nomen mit **unbestimmten** Artikeln. Auch diese Verneinung kommt **nach dem Prädikat**:

- ✓ Anna mag **kein** Fleisch.
- ✗ Anna **kein** mag Fleisch.
- ✓ Das ist **kein** gutes Buch.
- ✗ Das ist gutes Buch **kein**.

Satzstellung Deutsch — Fragen

Ein deutscher **Satzbau bei Fragen** ist davon abhängig, ob du ein **Fragewort**, beispielsweise „wann“, „wer“, „wie“, „warum“ oder „was“, benutzt oder nicht.

Leitest du die Frage mit einem **Fragewort** ein, steht das **Prädikat** nach dem Fragewort, also wieder an **zweiter** Stelle:

✓ *Wann **fängt** der Unterricht an?*

✗ *Wann der Unterricht **fängt an**?*

✓ *Wie **findest** du die Schuhe?*

✗ *Wie du **findest** die Schuhe?*

Bei Fragen ohne Fragewort steht das **Prädikat** am Satzanfang:

✓ ***Bist** du heute auch auf der Party?*

✗ *Du **bist** auch auf der Party heute?*

✓ ***Magst** du Fußball?*

✗ *Du **magst** Fußball?*

Merke: In der **Umgangssprache** ist es möglich, dass du die Frage so wie im falschen Beispiel stellen kannst. Geschrieben ist dieser Satzbau im Deutschen aber falsch!

Satzstellung Deutsch — adverbiale Bestimmung

Adverbiale Bestimmungen sind Ausdrücke, die andere Wörter oder den ganzen Satz **näher bestimmen**. Sie bestehen meist aus mehreren Wörtern. Diese Wörter haben keine feste Reihenfolge im Satz. Du kannst sie daher meistens im Satz **frei verschieben**.

Adverbiale Bestimmung ...	Beispiel
... des Ortes	<i>Er geht in die Schule.</i>
... der Zeit	<i>Nächste Woche schreibt Anna eine Prüfung.</i>
... der Art und Weise	<i>Die Familie fährt mit dem Auto nach Frankreich.</i>
... des Grundes	<i>Wegen ihrer kranken Tochter kann die Mutter nicht zur Arbeit.</i>

Achtung: Je nach Art der adverbialen Bestimmung ist es **nicht** immer möglich, die Wörter frei zu verschieben:

- **Gebundene Adverbialbestimmung:**
Diese Art **braucht** man in einem Satz, sonst ergibt er keinen Sinn. Beispielsweise erfordert das Prädikat „gehen“ die Angabe eines Ortes.
✓ *Ich gehe **nach Hause**.*
✗ ***Nach Hause** gehe ich.*
- **Freie Adverbialbestimmung:**
Diese Art ist nicht notwendig und kann generell frei im Satz verschoben werden. Sie steht

aber meist **vor** der gebundenen Adverbialbestimmung

✓ *Ich gehe **morgen** **nach Hause**.*

✓ ***Morgen** gehe ich **nach Hause**.*

✗ *Nach Hause ich gehe morgen.*

Satzbau Deutsch — Zusammenfassung Regeln

Damit du bei der **Satzstellung in Deutsch** auch alles richtig machst, geben wir dir nochmal einen Überblick über die **wichtigsten Grundregeln**:

- ✓ Ein **Hauptsatz** besteht aus Subjekt, Prädikat und Objekt.
- ✓ Das **finite Verb** (Prädikat) steht immer an zweiter Stelle im Satz.
- ✓ Das **infinite Verb** (Prädikat), also Infinitiv oder Partizip II, steht am Satzende.
- ✓ Bei einer **Frage** steht das Prädikat am Satzanfang oder nach dem Fragewort.
- ✓ Bei **untergeordneten Konjunktionen** (*weil, wenn, obwohl, ...*) kommt das Prädikat nach dem Subjekt und ggf. nach dem Objekt, also am Ende des Satzes.
- ✓ Bei **nebeneordneten Konjunktionen** (*denn, aber, und, oder, ...*) bleibt das Prädikat unverändert an zweiter Stelle.

Satzbau Deutsch — häufigste Fragen

- **Was ist ein Satzbau?**
Ein Satzbau ist in Deutsch die Stellung der einzelnen Satzglieder in einem Satz. Satzglieder sind zum Beispiel Subjekt, Prädikat und Objekt. Mit ihnen bildest du einen einfachen Hauptsatz.
- **Was ist beim Satzbau in Deutsch die richtige Reihenfolge**
Ein vollständiger deutscher Satz besteht immer aus Subjekt — Prädikat — Objekt.
- **Was ist ein richtiger Satzbau Beispiele?**
 - Hauptsatz: Anne (*Subjekt*) fährt (*Prädikat*) nach Hause (*Objekt*),
 - Nebensatz: weil sie krank ist (*Adverbiale Bestimmung des Grundes*).

Quelle: www.studyflix.de